



Ästhetik und Zahnmedizin: Zwischen Funktion und Wunsch

Ein strahlendes Lächeln mit möglichst weißen, schön gerade stehenden Zähnen ist heute ein Ausweis für sozialen Erfolg. Und deshalb kommen in unsere Praxen auch durchaus Patienten, die keinen Leidensdruck im Sinne von Schmerzen haben, bei denen nicht einmal unschöne Zahnlücken zu schließen wären, sondern die schlicht und einfach mit der Ästhetik ihrer eigenen, ansonsten eventuell sogar völlig gesunden Zähne bzw. ihres Zusammenklangs im Gebiss unzufrieden sind. Häufig sind ihre Wünsche dann stark von den Idealtypen aus Presse, Werbung, Fernsehen und Film beeinflusst und kaum ohne größeren Aufwand zu realisieren.

Hier muss abgewogen werden: was ist wirklich medizinisch notwendig oder zumindest sinnvoll? Welchen „Preis“ müsste der Patient bezahlen, in dem Sinne, dass ein eigentlich natürlicher Zustand durch einen künstlichen ersetzt wird? Und was könnte das für ihn/sie langfristig für Auswirkungen haben? Eine manchmal schwierige Abwägung – lesen Sie dazu den Beitrag von Giovanni Maio.

Ästhetik kann aber schon einfach durch eine Aufhellung der Zahnfarbe verbessert werden. Thema „Bleaching“: vermeintlich so einfach und unkompliziert, aber auch hier verbergen sich u.U. Tücken. Damit Sie Ihre Patienten gut beraten können, finden Sie im Beitrag von Hans Ulrich Brauer viele noch wichtige Informationen!

Und auch schon fertig gestellte ästhetische Keramik-Restaurationen sind nicht von der Vergänglichkeit ausgenommen. Was tun, wenn die Verblendung oder eine keramische Ecke am Schneidezahn aus- oder abgebrochen ist? Antworten finden Sie im Artikel von Manfred Kern.

Ein in diesem Zusammenhang ebenfalls sehr wichtiger Punkt ist natürlich die Kommunikation mit unseren Patienten. Auch dazu erhalten Sie Anregungen und Tipps in dieser Ausgabe und wie immer zu noch vielem anderen mehr! Vertiefen Sie sich ein bisschen, lassen Sie sich inspirieren und haben Sie viel Spaß und Gewinn dabei!

Herzlichen Gruß,

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.